

SERIE



Heizkörper entlüften

Gluckert es in den Heizkörpern in Ihrer Wohnung häufig oder werden sie nicht mehr richtig warm? Dann schaffen Sie Abhilfe, indem Sie die Heizkörper entlüften. Das ist ganz einfach, Sie benötigen dazu lediglich einen passenden Vierkantschlüssel und einen Auffangbehälter (zum Beispiel eine Tasse oder eine kleine Schüssel).

Die nachfolgenden Bilder zeigen Ihnen, wie Sie Schritt für Schritt vorgehen müssen.

1

Haben Sie keinen kleinen Vierkantschlüssel zur Hand, so besorgen Sie sich zunächst einen. Solche Schlüssel können Sie in jedem Baumarkt erwerben. Sollten Sie bei der Größe unsicher sein, fragen Sie dort am besten das Fachpersonal.



2



Stellen Sie zum Entlüften der Heizung das Thermostatventil des Heizkörpers auf null. Auf der anderen Seite der Heizung befindet sich das kleine Ventil, über das Sie die Heizung entlüften können.

3



Stellen Sie den Auffangbehälter und den Vierkantschlüssel an der Seite des kleinen Heizungsventils bereit.

4



Setzen Sie den Vierkantschlüssel auf die Schraube, halten Sie das Gefäß darunter und drehen Sie die Schraube langsam und vorsichtig ein wenig auf. Nun kann die eingeschlossene Luft entweichen. Sobald in einem durchgängigen dünnen Strahl Wasser (*Achtung, könnte sehr heiß sein!*) aus

einem kleinen Ventil kommt, schließen Sie die Schraube wieder. Bitte beachten Sie: Nicht mit sehr viel Kraft zudrehen!

5



Prüfen Sie anschließend mit einem trockenen Finger, ob auch das Ventil trocken bleibt. Nur dann ist es richtig verschlossen.

Geschafft!

Wichtig ist anschließend nur noch folgendes:

1. Auf diese Weise entlüften Sie nur einen Heizkörper des gesamten Heizsystems und es kann sich wieder Luft ansammeln. Achten Sie weiterhin auf die oben genannten Symptome und wiederholen den Vorgang dann erneut.

2. Durch das Entlüften wird dem Heizkreislauf Wasser entzogen. Informieren Sie am besten das Heimatwerk, falls Sie öfter entlüften müssen.

3. Falls Sie Ihre Wohnung mit einer Etagenheizung ausgestattet ist:

Kontrollieren Sie nach getaner Arbeit unbedingt den Wasserdruck Ihrer Kombitherme. Der Druck sollte nicht unter 0,8 bar fallen. Liegt er darunter, muss das Wasser im System aufgefüllt werden.